Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden Rechte.

**Ausnahme:** Die Informationspflicht nach Artikel 13 DSGVO besteht nicht, wenn und soweit die betroffene Person bereits über die Informationen verfügt.

**Verantwortlicher für die Datenverarbeitung**

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Landratsamt

Gesundheitsamt

Hausanschrift: 01796 Pirna, Schloßhof 2/4

Postanschrift: 01782 Pirna, Postfach 10 02 53/54

Telefon: 03501 515-0

E-Mail: [kontakt@landratsamt-pirna.de](mailto:kontakt@landratsamt-pirna.de%0d@landratsamt-pirna.de)

**Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Hausanschrift: 01796 Pirna, Schloßhof 2/4 (Haus EF)

Postanschrift: 01782 Pirna, Postfach 10 02 53/54

Telefon: 03501 515-1050 und Fax: 03501 515-8-1050

E-Mail: [datenschutz@landratsamt-pirna.de](mailto:datenschutz@landratsamt-pirna.de)

**Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung**

Personen, die sich zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb der letzten 10 Tage vor Ihrer Einreise nach Deutschland in einem zum Zeitpunkt der Einreise als Risikogebiet eingestuften Gebiet aufgehalten haben, sind zur Angabe verschiedener Daten gegenüber der zuständigen Behörde verpflichtet. Darüber hinaus können Sie weitere freiwillige Daten angeben, die den Behörden helfen, die Einhaltung der geltenden Regelungen zu prüfen. Zur Angabe der Daten ist die durch das RKI betriebene Webanwendung Digitale Einreiseanmeldung zu nutzen. Risikogebiete werden nach gemeinsamer Analyse und Entscheidung durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG), das Auswärtige Amt (AA) und das Bundesministerium des Innern (BMI) (zum Verfahren im Einzelnen vgl. die „Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete durch das AA, BMG, BMI“ unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\_Coronavirus/Risikogebiete\_neu.html) veröffentlicht. Ihre Angaben werden über die Webanwendung Digitale Einreiseanmeldung erfasst und an die für Sie zuständige Behörde zur weiteren Verarbeitung, insbesondere zur Überwachung der Einhaltung der Quarantänevorschriften, weitergeleitet.

Die Pflicht zur Meldung und Auskunft bei der zuständigen Behörde sowie zur Nutzung der vom RKI betriebenen Webanwendung Digitale Einreiseanmeldung ergibt sich aus § 36 Absatz 8, 9 IfSG und der Verordnung des BMG zum Schutz vor einreisebedingten Infektionsgefahren in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 nach Feststellung einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite durch den Deutschen Bundestag vom 12. Mai 2021 sowie gegebenenfalls aus den in Ihrem Bundesland geltenden Einreisebestimmungen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer Angaben zum Vorliegen etwaiger Ausnahmetatbestände ist die separat von Ihnen erklärte ausdrückliche Einwilligung, Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) DSGVO in Verbindung mit Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a) DSGVO. Diese Angaben sind für Sie freiwillig.

**Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist zum Beispiel zur Quarantänekontrolle oder der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Sie eingewilligt haben oder zur Abwehr einer Gefahr für Leben oder Gesundheit Dritter erforderlich ist (§ 6 SächsGDG).

**Datenweitergabe an ein Drittland oder eine internationale Organisation**

Es erfolgt keine Datenweitergabe an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

**Speicherdauer**

Ihre Daten werden maximal 90 Tage nach Abschluss des Verfahrens gespeichert.

**Sie haben folgende Datenschutzrechte**

Sie können unter o. g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen (Auskunftsrecht), sie können eine Berichtigung verlangen, wenn nachweislich unrichtige Daten zu Ihrer Person gespeichert sind (Recht auf Berichtigung). Sie haben, unter bestimmten Voraussetzungen, das Recht das Löschen Ihrer Daten zu verlangen (Recht auf Löschung). Ihnen kann unter Umständen ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zustehen (Recht auf Einschränkung der Verarbeitung). Gegebenenfalls haben Sie ein allgemeines Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung, dieser Widerspruch ist zu begründen (Widerspruchsrecht). Ihnen kann das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen (Recht auf Datenübertragbarkeit).

**Beschwerderecht**

Sie haben das Recht sich mit einer Beschwerde an den o. g. Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die örtlich zuständige Behörde ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte

Devrientstr. 5

01067 Dresden

**Pflichten**

Sie sind unter Umständen dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus den oben genannten Rechtsgrundlagen. Wenn Sie erforderliche Daten nicht angeben kann dies eventuell im Rahmen des IfSG nach § 73 IfSG bußgeldbewährt sein.